Classroom Management, Soziales Lernen

Bei der Methode „Erzählkreis“ handelt es sich um eine regelmäßige Versammlung der Klassengemeinschaft, um die Kommunikationskompetenz der SuS aktiv zu fördern.

Beschreibung

Bei der Methode handelt es sich um ein wiederkehrendes Ritual und sollte nicht ausfallen, auch wenn andere Dinge wichtiger erscheinen. Die SuS sollen lernen, sich anderen mitzuteilen, Gesprächsregeln einzuhalten und den anderen aufmerksam zuzuhören. Auch wenn es sich bei der Methode um ein Ritual handelt ist es wichtig, den SuS immer wieder etwas Neues innerhalb des bestehenden Rituals anzubieten deshalb ist es nötig, verschiedene Variationen in das Ritual einzubauen.

Regeln/Vorbereitung: Im Vorfeld sollten mit der Klassengemeinschaft Gesprächsregeln erarbeitet und ausführlich besprochen werden. Außerdem sollte auch besprochen werden was passiert, wenn Gesprächsregeln nicht eingehalten werden. Die Regeln sollten mit der Klassengemeinschaft erarbeitet werden, weil es oft für SuS leichter ist, sich an Regeln zu halten wenn sie diese mitgestalten können.

Durchführung: Der Erzählkreis sollte sich für die SUS von dem Unterrichtsalltag abheben, dazu sollte eine privatere Erzählatmosphäre geschaffen werden (Sitzen im Stuhlkreis). Wie bereits erwähnt sollte eine Regelmäßigkeit in der Durchführung der Methode gegeben sein, beispielsweise kann sie als Ritual zum Wochenbeginn genutzt werden. Auf diese Weise bekommen die Lernenden eine Möglichkeit von Erlebnissen zu berichten und es herrscht ein gleichbleibender Einstieg in die Woche. Jeder Schüler und jede Schülerin darf eigenständig entscheiden, was er erzählen möchte. Die Lehrkraft hört aufmerksam zu und greift nur ein, wenn die Gesprächsregeln verletzt werden oder der zeitliche Rahmen gesprengt wird. Die SuS sollen dem Erzählenden aufmerksam zuhören und die Gesprächsregeln einhalten.

Material

Den Variationen entsprechend: Eieruhr, Stein, kleiner Ball, Briefkasten

Variation

Erzählzeit begrenzen (mit einer Eieruhr): Lehrkraft oder SuS stoppen die Zeit, nach einer bestimmten Minutenanzahl ist die Erzählzeit der Schüler*in abgelaufen und der oder die Nächste darf erzählen.

Gesprächsstein: Der/die Schüler*in der den Gesprächsstein in der Hand hat darf erzählen, der Stein wird der Reihe nach weitergegeben

Ball zuwerfen: Der/die Schüler*in, der den Ball hat darf erzählen, anschließend darf er den Ball werfen wer ihn fängt darf als nächstes erzählen

Erzählen im Kugellager: alle erzählen einem/einer Partner*in von seinem Wochenende, anschließend wechseln die Partner*innen

Briefkasten: Alle SuS schreiben ein Wort (das zu dem passt, was er/sie erzählen möchte) auf und wirft den Zettel in einen Briefkasten, wenn der Zettel aus dem Briefkasten gezogen wird darf der/die Schüler*in erzählen

Chatpoints: an bestimmten Ecken des Klassenzimmers treffen sich 4-5 SuS und führen dort einen Erzählkreis in kleinerer Runde durch

Spickzettel: Alle SuS sollen vor dem Erzählkreis aufschreiben was sie erzählen möchten

Quellen

Hieronymus, Ulrike: Der Morgenkreis als Unterrichtsbeginn, R. Oldenborg Verlag 1996.

Bannach, Michael / Sebold , Lydia / Wehmeyer, Brigitte: Wege zur Öffnung des Unterrichts, R. Oldenburg Verlag, München 1997.